

BERLIN BRAUCHT SIE!

Der Landesbetrieb für Gebäudebewirtschaftung – Betriebsteil B (LfG-B) ist ein seit Frühjahr 2017 bestehender Landesbetrieb des Landes Berlin. Er betreibt Unterkünfte für Geflüchtete dauerhaft oder interimswise im Auftrag des Landesamts für Flüchtlingsangelegenheiten (LAF). In Gemeinschaftsunterkünften leistet der LfG-B die Unterbringung von anerkannten Flüchtlingen, subsidiär Schutzberechtigten und Asylsuchenden. Er begleitet diesen Personenkreis durch soziale Arbeit sowie Kinder- und Jugendarbeit dabei, ein eigenständiges Leben in Deutschland aufzubauen, aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben, selbst definierte Ziele zu erreichen und positive, nachhaltige Perspektiven zu entwickeln.

Sie sind weltoffen, kommunikativ und auf der Suche nach Weiterentwicklungsmöglichkeiten? Sie wollen mithelfen, anderen Menschen eine Zukunft und Perspektive zu geben? Sie wollen nicht nur über Integration reden, sondern sie leben? Sie packen Dinge an? Dann sollten Sie mit uns arbeiten!

Wir suchen ab sofort für verschiedene Standorte im Berliner Stadtgebiet:

Sozialarbeiter (m/w/d) in Flüchtlingsunterkünften

(EG S11b bzw. EG S8b Teil II Abschn. 20.4 TV-L)

Bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen ist die Gewährung höherer Erfahrungsstufen möglich.

Ihre Aufgaben:

- Unterstützung, Motivierung und Aktivierung der untergebrachten BewohnerInnen im Alltag
- (Sozial-)Beratung der Bewohnergruppen (u.a. Unterstützung im Umgang mit Behörden, Hilfestellung bei Regelungen des Zusammenlebens)
- Förderung und Erhalt des sozialen Friedens und Unterstützung bei der Konfliktbewältigung

Wir bieten Ihnen:

- Befristete und unbefristete Beschäftigung in einer landeseigenen Einrichtung
- Eine abwechslungsreiche, herausfordernde und sinnstiftende Aufgabe
- Einen interessanten, anspruchsvollen und sicheren Arbeitsplatz
- Die Eingruppierung sowie tarifliche Leistungen im Rahmen des TV-L Berlin (inkl. Jahressonderzahlung, betrieblicher Altersvorsorge, Hauptstadtzulage, BVG-Firmenticket)
- Individuelle Förderung, berufliche sowie persönliche Entwicklungschancen und Perspektiven, umfassende Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Wir erwarten von Ihnen:

- Ein Fachhochschul-/Hochschulabschluss der Sozialarbeit/Sozialpädagogik mit staatlicher Anerkennung (Diplom, Bachelor, Master) bzw. sonstige/r Beschäftigte/r, welche/r aufgrund gleichwertiger Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen entsprechende Tätigkeiten ausüben kann (Gleichwertigkeitsfeststellung) oder
- Ein abgeschlossenes sozialwissenschaftliches Studium, Studium der Psychologie und mehrjährige berufliche Erfahrungen und Kenntnisse in der Arbeit mit Flüchtlingen, Migranten, Obdachlosen oder Asylbewerbern, die in der Praxis zur Erledigung der Aufgabe befähigen (mind. 2 Jahre)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen (Motivationsschreiben, tabellarischen Lebenslauf, Nachweis über Studien- bzw. Berufsabschluss, ggf. relevante Arbeitszeugnisse, aktuelle Beurteilung bzw. aktuelles Zwischen- oder Arbeitszeugnis (nicht älter als ein Jahr), eventuell vorhandene Weiterbildungsnachweise) richten Sie bitte unter Angabe der Kennziffer job202102SD an:

Landesbetrieb für Gebäudebewirtschaftung-Betriebsteil B

Ansprechpartnerin: Frau Müller/Frau Walle

Telefon: 030 213 099 008/007

E-Mail an: job@lfg-b.de

Bitte beachten Sie, dass nur Bewerbungen mit vollständig vorliegenden Unterlagen berücksichtigt werden können.

Ein ausführliches Anforderungsprofil, aus dem sich weitere Einzelheiten zu den fachlichen und außerfachlichen Kompetenzen für die Position ergeben, senden wir Ihnen auf Wunsch gerne zu. Bitte wenden Sie sich hierzu unter Angabe der Kennziffer job202102SD an: job@lfg-b.de

Sonstige Hinweise

Auf Grund von Stellenvakanzen über einen langen Zeitraum finden Auswahlverfahren monatsweise statt.

1. Bewerbungsfrist 12.02.2021
2. Bewerbungsfrist 12.03.2021
3. Bewerbungsfrist 09.04.2021
4. Bewerbungsfrist 07.05.2021

Ihre Bewerbung wird dem Verfahren zugeordnet, dessen Bewerbungsfrist zum Bewerbungseingang noch nicht abgelaufen ist.

Anerkannte schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte behinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund, die die Einstellungs Voraussetzungen erfüllen, sind ebenfalls ausdrücklich erwünscht.

Bei Angehörigen des öffentlichen Dienstes wird um eine Einverständniserklärung zur Personalakteneinsicht (auch durch den Personalrat und die Frauenvertretung sowie ggf. die Schwerbehindertenvertretung) gebeten.

Bitte beachten Sie, dass Kosten (einschl. Fahrtkosten etc.), die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, nicht erstattet werden können.

www.zukunft-begleiten.berlin

be  **Berlin**